

Finanzen und Steuern

Steuerhaushalt



4. Vierteljahr 2007

Erscheinungsfolge: vierteljährlich
Erschienen am 20.Mai 2008
Artikelnummer: 2140400073244

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VI D - Steuern, Telefon: +49 (0) 611 / 75 - 43 15; Fax: +49 (0) 611 / 72 40 00 oder E-Mail:
steuern@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Allgemeine und methodische Hinweise

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik
- 2 Zweck und Ziele der Statistik
- 3 Erhebungsmethodik
- 4 Genauigkeit
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit
- 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit
- 7 Bezüge zu anderen Erhebungen
- 8 Weitere Informationsquellen
- 9 Steuerliche Merkmale

Tabellenteil

- 1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gemeindeverbände im 4. **Vierteljahr 2007**
 - 1.1 Nach Steuerarten v o r der Steuerverteilung
 - 1.2 Nach Steuerarten n a c h der Steuerverteilung
 - 1.3 Nach Ländern
 - 1.4 Nach Steuerarten und Ländern
 - 1.5 Nach Steuerarten und Ländern verteilungsrelevante Positionen
- 2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gemeindeverbände n a c h der Steuerverteilung im 4. **Vierteljahr 2007**
 - 2.1 Nach Steuerarten und Ländern
 - 2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern
 - 2.2.1 Gemeinden insgesamt
 - 2.2.2 Kreisfreie Städte
 - 2.2.3 Kreisangehörige Gemeinden
 - 2.2.4 Landkreise
 - 2.3 Nach Körperschaftsgruppen und Ländern
- 3 Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen der Gemeinden/Gemeindeverbände im 4. **Vierteljahr 2007** nach Steuerarten und Ländern

Gebietsstand

Angaben für die **Bundesrepublik Deutschland** nach dem Gebietsstand seit dem 03. 10. 1990.

Die Angaben für das **“frühere Bundesgebiet”** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03. 10.1990, sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die **“neuen Länder und Berlin-Ost”** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- r = berichtigtes Ergebnis

Abkürzungen

BEZ	= Bundesergänzungszuweisungen	LFA	= Länderfinanzausgleich
BZSt	= Bundeszentralamt für Steuern	Mill.	= Million
BGBL	= Bundesgesetzblatt	Mrd.	= Milliarde
BSP	= Bruttosozialprodukt	MWSt	= Mehrwertsteuer
EU	= Europäische Union	ÖPNV	= Öffentlicher Personennahverkehr
FDE	= Fonds “Deutsche Einheit”	Tsd.	= Tausend
GG	= Grundgesetz	vH	= vom Hundert
Gv.	= Gemeindeverbände	Vj	= Vierteljahr
Hj	= Halbjahr		

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Allgemeine und methodische Hinweise

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 Bezeichnung der Statistik:** Statistik über das Steueraufkommen des Bundes, der Länder und der Gemeinden / Gemeindeverbände (Statistik über den Steuerhaushalt).
- 1.2 Berichtszeitraum:** Die kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes und der Länder werden monatlich zusammengestellt, die der Gemeinden und Gemeindeverbände vierteljährlich.
- 1.3 Erhebungstermin:** Die Daten werden dem Statistischen Bundesamt für den Bund und die Länder monatlich ca. 6 Wochen nach Monatsende geliefert; die Daten für die Gemeinden/Gemeindeverbände werden vierteljährlich ca. 100 Tage nach Ende des Berichtszeitraums geliefert.
- 1.4 Periodizität:** Quartalsweise.
- 1.5 Regionale Gliederung:** Nach Bundesländern.
- 1.6 Erhebungsgesamtheit:** Erfasst werden die kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gemeindeverbände.
- 1.7 Erhebungseinheiten:** Bund, Länder, Gemeinden/Gemeindeverbände.
- 1.8 Rechtsgrundlagen:**
Finanz- und Personalstatistikgesetz.
- 1.9 Geheimhaltung und Datenschutz:** Die Daten sind frei zugänglich und unterliegen daher nicht der Geheimhaltung.

2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 Erhebungsinhalte:** Für die Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen werden von den Berichtsstellen die innerhalb eines bestimmten Zeitraums in die Kassen der Gebietskörperschaften fließenden Beträge nach Steuerarten gemeldet.
- 2.2 Zweck der Statistik:** Die Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen dient der Abbildung des Steueraufkommens. Aus der Beobachtung des Steueraufkommens ergeben sich wichtige Hinweise für Haushaltsplanungen und Steuerschätzungen sowie zur Abschätzung der Wirkungen von Steuerrechtsänderungen.
- 2.3 Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen zählen das Bundesministerium der Finanzen, die jeweiligen Länderressorts sowie die Gemeinden und Gemeindeverbände. Daneben wird die Statistik von Wirtschaftsverbänden, Interessenvertretungen, Unternehmen, Forschungsinstituten und privaten Interessenten verwendet.

- 2.4 Einbeziehung der Nutzer:** Die Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen basiert auf Verwaltungsdaten, die Festlegung der Merkmale ergibt sich aus dem Finanz- und Personalstatistikgesetz. Fachspezifische Fragen oder Anregungen können im Fachausschuss „Finanz- und Steuerstatistik“ eingebracht werden. Neben diesem institutionalisierten Gremium stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Steuerhaushalts in direktem Kontakt mit wichtigen Nutzern.

3 Erhebungsmethodik

- 3.1 Art der Datengewinnung:** Elektronische oder schriftliche Meldungen der Auskunftspflichtigen an die Statistischen Ämter der Länder bzw. das Bundesministerium der Finanzen.
- 3.2 Stichprobenverfahren:** ./.
- 3.3 Hinweis auf Saisonbereinigungsverfahren:** ./.
- 3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Gemeinden / Gemeindeverbände: Erhebungsgrundlage sind schriftliche oder elektronische Meldungen der Gemeinden/Gemeindeverbände an die Statistischen Ämter der Länder. Diese übermitteln die Landesergebnisse an das Statistische Bundesamt.
Bund und Länder: Die Oberfinanzdirektionen bzw. die Finanzministerien der Länder übermitteln ihre Daten an das Bundesministerium der Finanzen. Das Bundesministerium der Finanzen sendet die Daten für die Bundesländer und den Bund an das Statistische Bundesamt, wo die Ergebnisse zusammengeführt werden.
- 3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen:** Aufgrund des geringen Erhebungsumfangs ist die Belastung der Auskunftspflichtigen als gering einzustufen.

- 3.6 Dokumentation des Fragebogens:** Die Erhebungsinhalte sind gesetzlich vorgeschrieben.

4 Genauigkeit

- 4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:** Es handelt sich um Angaben aus den Haushalten der Gebietskörperschaften. Grundsätzliche qualitative Einschränkungen liegen daher nicht vor.
- 4.2 Stichprobenbedingte Fehler:** ./.
- 4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** ./.
- 4.4 Revisionen:** ./.
- 4.5 Ereignisse, die Genauigkeit und Nutzung der Daten beeinträchtigen können:** ./.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

- 5.1 **Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin vorläufiger Ergebnisse:** ./.
- 5.2 **Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin endgültiger Ergebnisse:** ca. 5 Monate.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

- 6.1 **Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit:** Einschränkung der räumlichen oder zeitlichen Vergleichbarkeit liegen nicht vor.
- 6.2 **Änderungen bei Stichprobendesign, Klassifikationen etc., die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben:** ./.
- 6.3 **Vollständigkeit der Daten:** ja.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

- 7.1 **Als Input:** Das Realsteuer-Istaufkommen wird auch im Realsteuervergleich abgebildet. Ergebnisse zu den kommunalen Steuereinnahmen werden auch im Rahmen der Finanzstatistik dargestellt.
- 7.2 **Aussagen zu Unterschieden zu vergleichbaren Statistiken/Ergebnissen, qualitative Bewertung der Unterschiede:** Zu einzelnen Steuerarten (Umsatzsteuer, Lohn- und Einkommensteuer, Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer) liegen auf Basis der Einzeldaten der Steuerpflichtigen tief gegliederte Daten vor. Die zeitliche Abgrenzung erfolgt bei diesen Statistiken jedoch nicht wie bei der Statistik des kassenmäßigen Steueraufkommens nach dem Zeitraum, in dem die Steuern den Gebietskörperschaften zufließen, sondern nach dem Zeitraum, für den die Steuer veranlagt wird.

Ergebnisse zum Ist-Aufkommen der Realsteuern (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer) werden auch in der Statistik über den Realsteuervergleich (Fachserie 14, Reihe 10.1) abgebildet. Bei den Realsteuern ergeben sich geringe Unterschiede zwischen diesen Statistiken, da für den Realsteuervergleich nachträgliche Berichtigungen berücksichtigt werden. Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Gewerbesteuerumlage werden für den Realsteuervergleich die Ergebnisse nach der sog. Schlussabrechnung verwendet. Durch die Bereinigung um früher geleistete Abschläge und Vorauszahlungen handelt es sich hier um Beträge, die nicht in einem, sondern für ein bestimmtes Jahr eingenommen worden sind.

Zwischen den Nachweisungen der Steuereinnahmen (nach der Steuerverteilung) in den Fachserien 14, Reihe 4 (Steuerhaushalt) und Reihe 2 (Vierteljahreszahlen zur öffentlichen Finanzwirtschaft) bestehen - bedingt durch den z.T. unterschiedlichen Aufbau und Berichtsweg beider Statistiken - Differenzen, deren wichtigste nachstehend erläutert werden:

EU-Anteile: die in Fachserie 14, Reihe 4 eine besondere Ebene bildenden Einnahmen sind in den Ergebnissen der Fachserie 14, Reihe 2 nicht enthalten.

Länderanteile an den Steuern vom Umsatz: der Fachserie 14, Reihe 4 liegen die monatlichen Meldungen des Bundesministeriums der Finanzen zugrunde (siehe unter 2.4 „Steuern vom Umsatz“), die sich nicht auf das Haushaltsjahr, sondern auf das sog. Ausgleichsjahr beziehen, während die Fachserie 14, Reihe 2 die kassenmäßigen Ist-Ergebnisse der einzelnen Länder im Berichtsvierteljahr nach Abrechnung der Ansprüche des Landes aus der Umsatzsteuer und der Forderungen oder Verbindlichkeiten des Landes gem. Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern enthält.

Gemeindesteuern: die Gemeindesteuern der Stadtstaaten, in Fachserie 14, Reihe 4 im gemeindlichen Bereich einzeln aufgeführt, sind in Fachserie 14, Reihe 2 dem Bereich „Staat“ zugeordnet und werden nur in einer Summe ausgewiesen.

Steueranteile: Abweichungen in der Darstellung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und der Gewerbesteuerumlage bei den Stadtstaaten erklären sich aus der Fiktion eines getrennten staatlichen und gemeindlichen Bereichs in Fachserie 14, Reihe 4.

Weitere Differenzen erklären sich aus zeitlichen Überschneidungen bei der Abrechnung mit dem Bund bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse:

Die Statistik über das Steueraufkommen des Bundes, der Länder und der Gemeinden / Gemeindeverbände wird nur noch online veröffentlicht, es gibt keine gedruckten Veröffentlichungen mehr.
Die Ergebnisse können über folgende Fundstellen abgerufen werden: <http://www.ec.destatis.de/>.
Zeitreihenergebnisse: <http://www.destatis.de/genesis>.

8.2 Kontaktinformation:

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Statistik über das Steueraufkommen des Bundes, der Länder und der Gemeinden / Gemeindeverbände wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:
Statistisches Bundesamt
Gruppe Steuern (VI D)
65180 Wiesbaden
Tel.: 0611/75-4315 (Service)
Fax: 0611/72-4000
E-Mail: steuern@destatis.de
Ansprechpartner ist Herr Dittrich.

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Bundesministerium der Finanzen (Hrsg.): Steuern von A bis Z.

9 Steuerliche Merkmale

9.1 Steuerberechnung und Steuerentrichtung

Der Zusammenhang zwischen dem Zeitpunkt bzw. Zeitraum in dem sich die wirtschaftlichen und rechtlichen Vorgänge abspielen, an welche die Steuer anknüpft, und dem Zeitpunkt der Steuerentrichtung ist bei den einzelnen Steuern unterschiedlich. Er hängt zum einen von der für die einzelne Steuer getroffenen gesetzlichen Regelung, zum andern von der Lage des Einzelfalls (z.B. Dauer der Veranlagungsarbeiten, Stundungsgewährung usw.) ab.

Für die Mehrzahl der Steuern ist der zeitliche Zusammenhang auch bei einem längeren Abrechnungszeitraum, wie er etwa bei der Lohnsteuer oder der Umsatzsteuer (1 Jahr) gegeben ist, wegen der monatlichen Voranmeldung dieser Steuern relativ eng. Erhebliche zeitliche Verzögerungen treten bspw. bei der Veranlagungssteuer vom Einkommen auf.

Ermittlung der Steuerschuld

Der Veranlagungszeitraum für die Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer: beträgt ein Jahr.

Für die Gewerbesteuer setzt das Finanzamt den einheitlichen Steuermessbetrag fest; auf dieser Grundlage erhebt die Gemeinde nach ihrem Hebesatz die Steuer.

Je nach Steuerart beansprucht die Veranlagung -unter Berücksichtigung der Abgabetermine für die Steuererklärung- 8 bis 18 Monate; nach Lage des Einzelfalls wird die Steuerschuld unter Umständen aber auch erst erheblich später festgestellt.

Der Steuerpflichtige hat vierteljährliche Zahlungen auf die Steuerschuld des Veranlagungszeitraums (Einkommen- und Körperschaftsteuer) bzw. des Erhebungszeitraums (Gewerbesteuer) zu entrichten. Sie belaufen sich in der Regel auf ein Viertel der Steuer, die sich bei der letzten Veranlagung ergeben hat - bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer nach Anrechnung der Steuerabzugsbeträge (Lohnsteuer, Kapitalertragsteuer, Zinsabschlag und Körperschaftsteuer).

Auf die im Veranlagungsverfahren festgesetzte Steuer werden angerechnet

- die für den betreffenden Veranlagungs-/ Erhebungszeitraum entrichteten Vorauszahlungen;
- bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer nach Maßgabe des § 36 EStG ferner die durch Steuerabzug erhobene Steuer (soweit sie auf die bei der Veranlagung erfassten Einkünfte entfällt) und die anrechenbare Körperschaftsteuer.

Ist die Steuerschuld größer als die Vorauszahlungen/Abzugsbeträge, so ist der Differenzbetrag -sogenannte Abschlusszahlung (Vermögensteuer: Nachzahlung)- kurzfristig an das Finanzamt/die Gemeinde zu entrichten. Ist sie kleiner, so erfolgt eine Rückzahlung an den Steuerpflichtigen.

Eine Rückzahlung oder Gutschrift kann die Folge überhöhter Vorauszahlungen (Vorauszahlungsanpassungen) und/oder geminderter Besteuerungsgrundlagen (z.B. rückläufiger Gewinne) sein. Bei der veranlagten Einkommensteuer kommt es z.B. regelmäßig in den Fällen der sog. Antragsveranlagung (sie entspricht weitestgehend dem früheren Lohnsteuer-Jahresausgleich) zu Erstattungen; alle Erstattungen mindern das Aufkommen an veranlagter Einkommensteuer.

Steuernachforderungen/-rückerstattungen

Sie sind u.a. bedingt durch

- Betriebsprüfungen, die eine Neufestsetzung der Steuer erforderlich machen,
- richterliche Entscheidungen über Bestehen und/oder Höhe einer Steuerschuld.

Nachsteuer

Erhebung bei Steuertariferhöhungen der Verbrauchsteuern für bereits versteuerte aber noch nicht verkaufte Erzeugnisse in Höhe der Differenz zwischen altem und neuem Steuersatz zur Verhinderung von Steuervorteilen durch Vorratskäufe; Zahlungstermin in der Regel kurzfristig.

Aus dem Steueraufkommen geleistete Zulagen

Hierzu zählen z.B.

- Arbeitnehmer-Sparzulage
- Bergmannsprämie
- Investitionszulage

9.2 Steueraufkommen und Steuerverteilung nach Art der Gebietskörperschaften

Gesetzliche Grundlage

Grundlage für die Zuordnung der Steuern zu den verschiedenen Arten von Gebietskörperschaften und für ihre endgültige Verteilung bilden Art. 106 und 107 GG in der im BGBl. III, Gliederungsnummer 100-1 veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. August 2006 (BGBl. I S. 2034) in Verbindung mit dem

- Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern vom 23. Juni 1993 (BGBl. I S. 944/977), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 22. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3376),
- Gemeindefinanzreformgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. April 2001 (BGBl. I S. 482), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 26. April 2006 (BGBl. I S. 1090),
- Zerlegungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. August 1998 (BGBl. I S. 1998), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 7. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2782).

Steueraufkommen

Es stehen zu (Steuereinnahmen vor der Steuerverteilung):

Bund und Ländern gemeinsam (Gemeinschaftsteuern)

das Aufkommen aus den Steuern vom Einkommen¹⁾ (Lohn-, veranlagte Einkommensteuer, nicht veranlagte Steuern vom Ertrag, Zinsabschlag, Körperschaftsteuer) und vom Umsatz (Umsatz- und Einfuhrumsatzsteuer)

dem Bund (Bundessteuern)

das Aufkommen aus der Versicherungsteuer, den Verbrauchsteuern (ohne Biersteuer) und dem Solidaritätszuschlag

den Ländern (Landessteuern)

das Aufkommen aus der Vermögen⁻²⁾, Erbschaft-, Grunderwerb-, Kraftfahrzeug-, Rennwett- und Lotteriesteuer, der Feuerschutzsteuer und der Biersteuer

den Gemeinden (Gemeindesteuern)

das Aufkommen aus den Grundsteuern, der Gewerbesteuer und den örtlichen Aufwand- und Verbrauchsteuern.

In den Stadtstaaten steht das Aufkommen der Gemeindesteuern dem Land zu.

1) Soweit nicht den Gemeinden zugewiesen.
2) Abwicklungsbeträge

Verteilungsvorgänge

Das ursprüngliche Steueraufkommen der einzelnen Gebietskörperschaften wird durch vertikale und horizontale Verteilungsvorgänge verändert. Einen Überblick über Art, Rechtsgrundlage und statistischen Nachweis dieser Vorgänge in der vorliegenden Fachserie gibt nachfolgende Übersicht:

Art	Rechtsgrundlage	Verteilung von → an	Statistischer Nachweis (x = Nachweis ist vorhanden; - = Nachweis ist nicht vorhanden)			
			Steuereinnahmen vor der Verteilung	Verteilungsrelevante Positionen	Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung	
					abgebende Ebene	empfangende Ebene
Vertikale Verteilungsvorgänge						
Zölle	Eigenmittelbeschluss des Rates der EU	Aufkommen Zölle → EU	x	-	-	x
MWSt-Eigenmittel	Eigenmittelbeschluss des Rates der EU	Bund → EU	-	-	Steuereinnahmen des Bundes	x
BNE-Eigenmittel	Eigenmittelbeschluss des Rates der EU	Bund → EU	-	-	Steuereinnahmen des Bundes	x
Finanzierungsbeiträge der Länder zum Fonds „Deutsche Einheit“	Gesetz über die Errichtung eines Fonds „Deutsche Einheit“	alte Länder → Bund	-	-	Länder	x
Zuweisungen für den Schienenpersonennahverkehr (ÖPNV)	§ 5 Regionalisierungsgesetz	Bund → Länder	-	-	Bund	x
Bundesergänzungszuweisungen	FAG	Bund → Länder	-	-	Bund	x
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	GFR	Bund/Länder → Gemeinden	-	-	Anteile des Bundes und der Länder sind entsprechend gemindert	x
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	FAG	Bund/Länder → Gemeinden	-	-	Anteile des Bundes und der Länder sind entsprechend gemindert	x
Gewerbsteuerumlage	GFR	Gemeinden → Bund/Länder	-	-	zusammen in einer Summe mit erhöhter Gewerbesteuerumlage	x
Erhöhte Gewerbesteuerumlage	Gesetz über die Errichtung eines Fonds „Deutsche Einheit“ und FKPG in Verbindung mit GFR	Gemeinden der alten Länder → alte Länder	-	-	zusammen in einer Summe mit Gewerbesteuerumlage	x
Beteiligung der Gemeinden an Steuererträgen der Länder	Kommunale Finanzausgleichsgesetz	Länder → Gemeinden	-	-	-	-
(In der vorliegenden Fachserie nicht berücksichtigt)						
Horizontale Verteilungsvorgänge						
Zerlegung Lohnsteuer, Zinsabschlag, Körperschaftsteuer	Zerlegungsgesetz	Länder/Gemeinden → Länder/ Gemeinden	-	x	Anteile von Ländern und Gemeinden an Lohnsteuer, Zinsabschlag und Körperschaftsteuer sind modifiziert	Anteile von Ländern und Gemeinden an Lohnsteuer, Zinsabschlag und Körperschaftsteuer sind modifiziert
Umsatzsteuerverteilung unter den Ländern	FAG	Länder → Länder	-	-	Länderanteile an den Steuern vom Umsatz sind modifiziert	Länderanteile an den Steuern vom Umsatz sind modifiziert
Länderfinanzausgleich	FAG	Länder → Länder	-	-	x	x
Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer auf einzelne Gemeinden eines Landes	GFR	Gemeinden → Gemeinden	die Verteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer anhand der Einkommensteuerleistung, wobei nur Einkommensteuerbeträge berücksichtigt werden, die auf zu versteuernde Einkommen bis zu bestimmten Höchstbeträgen entfallen, wirkt sich in der vorliegenden Fachserie nicht aus, da Gemeinden regional nur auf Landesebene gezeigt werden			
Aufteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer auf einzelne Gemeinden eines Landes	GFR	Gemeinden → Gemeinden	die Verteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer anhand des Gewerbesteueraufkommens und der Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten wirkt sich in der vorliegenden Fachserie nicht aus, da Gemeinden regional nur auf Landesebene gezeigt werden			

Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung

Es verbleiben/fließen zu

der EU:

Zölle, Teile des Umsatzsteueraufkommens sowie BNE-Eigenmittel.

dem Bund:

die Bundessteuern,

42,5 vH	der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer,
44 vH	des Zinsabschlags,
50 vH	der nicht veranlagten Steuern vom Ertrag und der Körperschaftsteuer,
54,70 vH	der Steuern vom Umsatz
16/38 vH	der normalen Gewerbesteuerumlage.

den Ländern:

die Landessteuern,

42,5 vH	der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer,
44 vH	des Zinsabschlags,
50 vH	der nicht veranlagten Steuern vom Ertrag und der Körperschaftsteuer,
43,30 vH	der Steuern vom Umsatz
22/38 vH	der normalen Gewerbesteuerumlage
100 vH	der erhöhten Gewerbesteuerumlage.

den Gemeinden:

die Grundsteuern,

die Gewerbesteuer (abzüglich der Gewerbesteuerumlage),

15 vH	der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer,
12 vH	des Zinsabschlags,
2,01 vH	der Steuern vom Umsatz,

die örtlichen Verbrauch- und Aufwandsteuern, das sind Vergnügungs-, Hunde-, Getränke-, Schankerlaubnis-, Jagd- und Fischerei-, Zweitwohnung-, Verpackungsteuer. Die steuerähnlichen Einnahmen werden nicht mehr bei den Steuereinnahmen der Gemeinden einbezogen. In Tab. 3 werden diese Einnahmen (steuerähnliche und zweckgebundene Abgaben) nachrichtlich dargestellt.

Aus der Fiktion eines getrennten staatlichen und kommunalen Bereichs für Hamburg und Berlin -für Bremen ergibt sich die Trennung aus dem Status der beiden selbständigen Gemeinden Bremen und Bremerhaven- in der vorliegenden Statistik folgt:

Die Steuerüberweisungen zwischen beiden Bereichen werden brutto nachgewiesen. In den „Steuer-

einnahmen der Länder“ sind die dem staatlichen Bereich, in den „Steuereinnahmen der Gemeinden“ die dem gemeindlichen Bereich zugeordneten Steuern/Steuerüberweisungen der Stadtstaaten enthalten. Berlin weist die erhöhte Gewerbesteuerumlage, die vom kommunalen Bereich an die Länder fließt, nicht nach.

Überschneidungen zwischen Steuereinnahmen vor und nach der Steuerverteilung

Die Steuereinnahmen **vor** und **nach** der Verteilung differieren in den einzelnen Berichtszeiträumen um sehr unterschiedliche Beträge. Beginnend mit der Veröffentlichung zum 1. Vierteljahr 2007 wird das Steueraufkommen der Gemeinschaftssteuern netto ausgewiesen. Die Angaben der verteilungsrelevanten Positionen (s. Tab. 1.5) sind nun bereits bei den betroffenen Steuerarten abgesetzt. Diese Beträge fließen unmittelbar an die Steuerpflichtigen zurück und stehen den Gebietskörperschaften somit nicht als Steuereinnahme zur Verfügung. Dadurch reduziert sich die Differenz der Steuereinnahmen vor und nach der Verteilung gegenüber der bisherigen Abgrenzung erheblich.

Die Ursache für die verbleibende Abweichung liegt darin begründet, dass der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, soweit er eine Ausgabe des staatlichen Bereichs zugunsten der Gemeinden darstellt, mit Ablauf des jeweiligen Berichtszeitraums in Höhe von 15 vH des Aufkommens an Lohn- und veranlagter Einkommensteuer bzw. 12 vH des Aufkommens an Zinsabschlag fest steht und in dieser Höhe die Einnahmen des Bundes und der Länder nach der Verteilung im gleichen Berichtszeitraum mindert. Den Gemeinden fließen dagegen die Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit einer zeitlichen Verzögerung von jeweils einem Vierteljahr zu; sie erhalten darüber hinaus im 4. Quartal eine zweite Vierteljahreszahlung, während im 1. Quartal des neuen Jahres nur Restbeträge auf die sog. Schlussabrechnung anfallen.

Für die von den Gemeinden abzuführende Gewerbesteuerumlage gilt derselbe Zahlungsrythmus wie für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Da Bund und Länder die Gewerbesteuerumlage jedoch zu den gleichen Terminen einnehmen, zu denen die Gemeinden sie abführen, ergibt sich zwischen staatlichem und gemeindlichem Bereich in der Regel keine zeitliche Überschneidung.

9.3 Regionaler Verteilungsmodus

Steuern vom Einkommen

Für ihre Verteilung auf die einzelnen Bundesländer gilt grundsätzlich das Prinzip des örtlichen Aufkommens, modifiziert durch die Bestimmungen des Zerlegungsgesetzes, das die aus der Wirtschaftskonzentration resultierenden Verzerrungen durch einen Zahlungsausgleich zwischen den Ländern mildert. Diese Verzerrungen entstehen vor allem dadurch, dass die **Körperschaftsteuer** von Unternehmen mit mehreren Betriebsstätten dem Land zufließt, in dem die Geschäftsleitung des Unternehmens ihren Sitz hat und ferner dadurch, dass die **Lohnsteuer** - wegen

eines vom Wohnort abweichenden Beschäftigungsorts oder infolge des zentralen Abrechnungsverfahrens - vielfach nicht dem Land zufließt, in dem die Arbeitnehmer wohnen. Beim **Zinsabschlag** ist die Konzentration der Banken auf einzelne Länder bestimmend für die Zerlegung.

Steuern vom Umsatz

Die regionale Verteilung der Länderanteile erfolgt nach einem in § 1 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern festgelegten Schlüssel, nach dem im Prinzip 75 vH nach der Einwohnerzahl und 25 vH nach der Steuerkraft verteilt werden.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Der Gesamtheit der Gemeinden eines Landes stehen 15 vH der im Land aufgekommene Lohn- und veranlagte Einkommensteuer sowie 12 vH des aufgekommene Zinsabschlags zu, bei Lohnsteuer und Zinsabschlag unter Berücksichtigung der Zerlegung (§ 1 des Gesetzes zur Neuordnung der Gemeindefinanzen - Gemeindefinanzreformgesetz). Der Anteil jeder einzelnen Gemeinde bestimmt sich nach ihrem Anteil an der Summe der durch die Bundesstatistiken über die Lohn- und Einkommensteuer ermittelten Einkommensteuerbeträge. Dabei werden nur Einkommensteuerbeträge berücksichtigt, die ab 2006 bundeseinheitlich auf zu versteuernde Einkommen bis zu 30 000 Euro, bei Zusammenveranlagung bis zu 60 000 Euro entfallen.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Der Gesamtheit der Gemeinden eines Landes stehen 2,01 vH der Steuern vom Umsatz (2,2 vH nach Abzug des Vorabanteils des Bundes zur Finanzierung eines zusätzlichen Bundeszuschusses an die Rentenversicherung bzw. zusätzlich ab 2007 als Zuschuss für die Bundesagentur für Arbeit zur Senkung des Beitrags zur Arbeitslosenversicherung) zu. Die Verteilung erfolgt nach einem Schlüssel, der ab 2000 für die alten Länder zu 42 vH auf dem Gewerbesteuerertrag der Jahre 1990 bis 1997, zu 18 vH auf der Anzahl der sozialversicherungspflichtigen im Durchschnitt der Jahre 1990 bis 1998 und zu 40 vH auf den Gewerbesteuermessbeträgen nach Gewerbesteuer 1995 bis 1998 multipliziert mit dem durchschnittlichen örtlichen Hebesatz 1995 bis 1998. In den neuen Ländern besteht der Schlüssel ab 2000 zu 70 vH auf dem Gewerbesteuerertrag der Jahre 1992 bis 1997 und zu 30 vH auf der Anzahl der sozialversicherungspflichtigen im Durchschnitt der Jahre 1996 bis 1998.

Gewerbesteuerumlage

Sie wird für jede Gemeinde nach der Formel

$$\frac{\text{Istaufkommen der Gewerbesteuer} \times \text{Vervielfältiger Hebesatz}}{\dots}$$

für das Kalenderjahr ermittelt.

Der Vervielfältiger ist die Summe eines Bundes- und Landesvervielfältigers für das jeweilige Land, 2006 jeweils 16 vH für den Bundes- und für den Landesvervielfältiger der Normalumlage. Hinzu kommen

6 vH als Erhöhung infolge der Gewerbesteuerabschaffung und für die Gemeinden in den alten Ländern Erhöhungen für den Fonds „Deutsche Einheit“ von 7 vH und durch den Solidarpakt von 29 vH, die ausschließlich den Ländern zustehen. Die Gesamtbelastung der Kommunen in den alten Ländern beträgt somit 74 vH, in den neuen Länder 38 vH.

9.4 Verschiedenes

Jahresnachweis

Das Jahresergebnis wird ab Berichtsjahr 1981 durch Addition der vier Vierteljahre gebildet. Dabei bleiben in der Regel Änderungen unberücksichtigt, die sich durch nachträgliche Berichtigungen ergeben können.

Nachweis der Grunderwerbsteuer

Nach Einführung des neuen Grunderwerbsteuerrechts zum 1. Januar 1983 behandeln die Länder den Teil des Grunderwerbsteueraufkommens, den sie ihren Kommunen überlassen, haushaltssystematisch unterschiedlich. Ab dem Jahr 2004 wird die Grunderwerbsteuer voll als Landessteuer dargestellt.

Bei der Steuerverteilung unberücksichtigte Beträge

Nicht in den vorliegenden Nachweis der Steuerverteilung aufgenommen blieb die teilweise oder völlige Überlassung von Steuererträgen seitens der Länder an die Gemeinden im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs.

Kein Nachweis der Bundessteuern nach Ländern

Aufgrund der Zusammenlegung und der Änderung der Zuständigkeiten von Bundeskassen können ab 2002 nicht mehr alle Steuerarten länderweise ausgewiesen werden. Aus diesem Grund muss – entgegen unserer Ankündigung im Jahresband 2001 – auf die Zuordnung der Bundessteuern auf die Länder verzichtet werden.

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 4. Vj 2007

1.1 Nach Steuerarten vor der Steuerverteilung

Steuerart	Steuereinnahmen					
	4. Vj 2007	4. Vj 2006	Veränderung			
	Mill. Euro				%	
Deutschland						
Steuereinnahmen insgesamt	147 235,6	137 935,4	+	9 300,2	+	6,7
Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	100 897,0	91 755,5	+	9 141,4	+	10,0
Lohnsteuer	37 649,1	35 515,8	+	2 133,4	+	6,0
Veranlagte Einkommensteuer	8 708,5	7 548,3	+	1 160,1	+	15,4
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	2 268,0	2 068,7	+	199,3	+	9,6
Zinsabschlag	2 585,8	1 632,7	+	953,1	+	58,4
Körperschaftsteuer	5 700,0	6 461,2	-	761,2	-	11,8
Umsatzsteuer	32 531,8	29 402,2	+	3 129,6	+	10,6
Einfuhrumsatzsteuer	11 453,8	9 126,6	+	2 327,2	+	25,5
Bundessteuern	26 868,2	27 432,2	-	564,0	-	2,1
Versicherungsteuer	1 866,4	1 614,9	+	251,5	+	15,6
Tabaksteuer	4 102,8	4 296,4	-	193,5	-	4,5
Kaffeesteuer	302,5	280,4	+	22,1	+	7,9
Branntweinsteuer	541,4	720,3	-	178,9	-	24,8
Alcopopsteuer	0,6	1,4	-	0,8	-	57,2
Schaumweinsteuer	98,0	147,4	-	49,4	-	33,5
Zwischenerzeugnissteuer	7,1	8,9	-	1,8	-	20,6
Energiesteuer	15 281,3	15 664,5	-	383,3	-	2,4
dar.: Heizölsteuer	384,4	898,8	-	514,4	-	57,2
Erdgassteuer	995,2	715,3	+	279,8	+	39,1
Stromsteuer	1 391,9	1 593,3	-	201,3	-	12,6
Solidaritätszuschlag	3 276,5	3 105,0	+	171,5	+	5,5
Pauschalierte Eingangsabgaben	- 0,2	- 0,2	+	0,0		x
Sonstige Bundessteuern	- 0,0	0,0	-	0,0		x
Landessteuern	5 318,5	5 183,0	+	135,5	+	2,6
Vermögensteuer	- 2,1	1,0	-	3,1		x
Erbschaftsteuer	1 004,0	928,3	+	75,7	+	8,2
Grunderwerbsteuer	1 659,1	1 593,3	+	65,8	+	4,1
Kraftfahrzeugsteuer	1 957,8	1 942,1	+	15,7	+	0,8
Rennwett- und Lotteriesteuer	472,2	478,9	-	6,7	-	1,4
dar.: Lotteriesteuer	468,1	474,4	-	6,3	-	1,3
Feuerschutzsteuer	54,7	56,4	-	1,6	-	2,9
Biersteuer	172,8	183,1	-	10,3	-	5,6
Zölle	1 009,8	1 026,4	-	16,6	-	1,6
Gemeindesteuern	13 142,2	12 538,3	+	603,9	+	4,8
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	81,3	80,6	+	0,7	+	0,9
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	2 235,8	2 169,5	+	66,3	+	3,1
Gewerbesteuer	10 714,2	10 182,2	+	532,0	+	5,2
Sonstige Steuern ¹⁾	110,9	106,0	+	4,9	+	4,6

¹⁾ Ohne steuerähnliche Einnahmen.

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 4. Vj 2007

1.2 Nach Steuerarten n a c h der Steuerverteilung

Steuerart	Steuereinnahmen					
	4. Vj 2007	4. Vj 2006	Veränderung			
	Mill. Euro			%		
Deutschland						
Steuereinnahmen insgesamt	152 383,2	142 590,0	+	9 793,3	+	6,9
EU-Eigenmittel insgesamt	6 586,9	5 528,8	+	1 058,0	+	19,1
Zölle	1 009,8	1 026,4	-	16,6	-	1,6
Mehrwertsteuer-Eigenmittel	1 215,0	1 136,4	+	78,7	+	6,9
BNE-Eigenmittel ¹⁾	4 362,1	3 366,1	+	996,0	+	29,6
Steuereinnahmen des Bundes	65 190,5	61 940,3	+	3 250,2	+	5,2
Bundessteuern	26 868,2	27 432,2	-	564,0	-	2,1
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5%)	19 702,0	18 302,2	+	1 399,7	+	7,6
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag und Körperschaftsteuer (50 %)	3 984,0	4 264,9	-	281,0	-	6,6
Zinsabschlag (44 %)	1 137,7	718,4	+	419,4	+	58,4
Steuern vom Umsatz (2007: 54,70; 2006: 53,08%)	23 667,9	20 317,9	+	3 350,0	+	16,5
Gewerbesteuerumlage (16/38)	756,1	777,0	-	20,9	-	2,7
Zuweisung ÖPNV	- 1 677,5	- 1 763,3	+	85,8		x
Bundesergänzungszuweisungen	- 3 670,8	- 3 606,6	-	64,2		x
Steuereinnahmen der Länder	57 437,2	53 875,2	+	3 562,0	+	6,6
Landessteuern	5 318,5	5 183,0	+	135,5	+	2,6
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5%)	19 702,0	18 302,2	+	1 399,7	+	7,6
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag und Körperschaftsteuer (50 %)	3 984,0	4 265,0	-	281,0	-	6,6
Zinsabschlag (44 %)	1 137,7	718,4	+	419,4	+	58,4
Steuern vom Umsatz (2007: 43,30; 2006: 44,84 %)	19 435,6	17 411,0	+	2 024,6	+	11,6
Gewerbesteuerumlage (22/38)	1 039,7	1 068,3	-	28,6	-	2,7
Erhöhte Gewerbesteuerumlage	1 471,5	1 557,5	-	85,9	-	5,5
Zuweisung ÖPNV	1 677,5	1 763,3	-	85,8	-	4,9
Bundesergänzungszuweisungen	3 670,8	3 606,6	+	64,2	+	1,8
Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	23 168,6	21 245,6	+	1 923,0	+	9,1
Gewerbesteuer (brutto)	10 714,2	10 182,2	+	532,0	+	5,2
Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	- 3 173,0	- 3 249,2	+	76,2		x
Gewerbesteuer (netto)	7 541,2	6 933,0	+	608,2	+	8,8
Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer und am Zinsabschlag	11 755,5	10 646,1	+	1 109,4	+	10,4
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1 443,9	1 310,3	+	133,5	+	10,2
Übrige Gemeindesteuern	2 428,0	2 356,1	+	71,8	+	3,0
Es entfallen auf:						
Stadtstaaten	1 437,6	1 648,7	-	211,0	-	12,8
Gemeinden/Gv.	21 730,9	19 596,9	+	2 134,0	+	10,9
Kreisfreie Städte	7 628,2	6 645,3	+	982,9	+	14,8
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	14 099,0	12 947,7	+	1 151,3	+	8,9
mit weniger als 10 000 Einwohnern	4 643,4	4 202,6	+	440,8	+	10,5
mit 10 000 Einwohnern und mehr	9 455,6	8 745,1	+	710,5	+	8,1
Landkreise	3,8	3,9	-	0,1	-	2,8
Verteilungsrelevante Positionen:						
Steuerliches Kindergeld	- 1 335,7	- 1 364,5		x		x
Kindergeld Familienkassen	- 7 204,1	- 7 295,1		x		x
Altersvorsorge	- 76,4	- 48,8		x		x
Erstattungen BZSt veranlagte Einkommensteuer	0,0	0,0		x		x
Erstattungen BZSt nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	- 227,5	- 281,5		x		x
Erstattungen BZSt Körperschaftsteuer	-	-		x		x

¹⁾ Eigenmittelbeträge auf der Basis des Bruttonational-
einkommens (BNE) zu Marktpreisen (Spitzenfinanzierung).

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 4. Vj 2007

1.3 Nach Ländern

Mill. Euro

Land	Vierteljahr	Steuereinnahmen v o r der Steuerverteilung		Nach der Steuerverteilung entfallen auf	
		Landesteuern	Gemeindesteuern	Länder	Gemeinden
Deutschland	4./07	5 318,5	13 142,2	57 437,2	23 168,6
	4./06	5 183,0	12 538,3	53 875,2	21 245,6
Baden-Württemberg	4./07	710,5	1 784,6	6 968,2	3 327,0
	4./06	697,1	1 833,5	6 344,7	3 211,1
Bayern	4./07	916,6	2 205,1	8 132,0	4 340,1
	4./06	886,9	1 960,1	7 597,4	3 783,8
Brandenburg	4./07	109,8	205,1	2 170,7	393,3
	4./06	110,4	171,9	2 065,5	323,2
Hessen	4./07	480,4	1 250,1	4 092,6	2 087,4
	4./06	471,0	963,5	3 838,6	1 808,0
Mecklenburg-Vorpommern	4./07	79,8	105,8	1 485,9	233,5
	4./06	73,9	119,5	1 425,8	219,9
Niedersachsen	4./07	455,0	1 191,7	4 948,4	2 137,4
	4./06	458,5	1 202,6	4 578,2	2 035,0
Nordrhein-Westfalen	4./07	1 119,9	3 513,1	11 199,3	6 001,5
	4./06	1 138,6	3 197,6	10 572,6	5 241,5
Rheinland-Pfalz	4./07	260,8	501,8	2 572,0	885,4
	4./06	245,9	462,5	2 443,9	784,7
Saarland	4./07	55,0	150,2	672,0	235,4
	4./06	52,4	145,8	632,8	221,2
Sachsen	4./07	193,2	411,8	3 642,8	650,7
	4./06	183,4	366,3	3 482,5	570,7
Sachsen-Anhalt	4./07	101,6	194,7	2 129,0	369,5
	4./06	99,0	241,7	2 046,8	393,2
Schleswig-Holstein	4./07	179,8	367,4	1 779,4	740,9
	4./06	191,3	394,3	1 650,2	721,5
Thüringen	4./07	88,5	179,3	1 998,5	328,7
	4./06	88,8	158,8	1 915,6	282,9
Flächenländer	4./07	4 751,0	12 060,6	51 791,0	21 730,9
	4./06	4 697,3	11 218,2	48 594,6	19 596,9
Berlin	4./07	296,4	484,1	3 565,6	704,4
	4./06	253,7	530,4	3 329,8	751,2
Bremen	4./07	43,7	135,5	524,9	177,9
	4./06	46,5	126,8	540,5	171,7
Hamburg	4./07	227,4	461,9	1 555,8	555,4
	4./06	185,6	662,9	1 410,4	725,7
Stadtstaaten	4./07	567,5	1 081,6	5 646,3	1 437,6
	4./06	485,7	1 320,1	5 280,6	1 648,7

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes,

1.4 Nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern
				v o r d e r
1	Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	100 896 957	x	x
2	Lohnsteuer	37 649 149	6 267 815	7 068 240
3	Veranlagte Einkommensteuer	8 708 450	1 501 736	1 677 045
4	Nicht veranl. Steuern vom Ertrag	2 267 953	285 891	390 560
5	Zinsabschlag	2 585 792	270 159	444 070
6	Körperschaftsteuer	5 699 990	1 359 027	976 429
7	Umsatzsteuer	32 531 823	3 593 888	4 006 749
8	Einfuhrumsatzsteuer	11 453 800	x	x
9	Bundessteuern	26 868 249	x	x
10	Zölle	1 009 751	x	x
11	Landessteuern	5 318 479	710 540	916 648
12	Vermögensteuer	- 2 081	235	- 98
13	Erbschaftsteuer	1 003 978	146 587	198 955
14	Grunderwerbsteuer	1 659 089	217 744	282 818
15	Kraftfahrzeugsteuer	1 957 797	267 028	324 506
16	Rennwett- und Lotteriesteuer	472 169	62 620	56 279
17	Totalisatorsteuer	4 026	1 222	330
18	Andere Rennwettsteuer	0	-	-
19	Lotteriesteuer	468 143	61 398	55 949
20	Feuerschutzsteuer	54 723	4 714	17 102
21	Biersteuer	172 804	11 611	37 086
22	Sonstige	1	1	-
23	Gemeindesteuern	13 142 174	1 784 574	2 205 079
24	Grundsteuer A	81 328	11 364	18 447
25	Grundsteuer B	2 235 789	252 944	316 005
26	Gewerbesteuer (brutto)	10 714 197	1 508 053	1 864 760
27	Sonstige Steuern ¹⁾	110 860	12 213	5 867
28	Steuereinnahmen insgesamt	147 235 610	x	x
				n a c h d e r
29	EU-Eigenmittel insgesamt	6 586 881	x	x
30	Steuereinnahmen des Bundes	65 190 549	x	x
31	Steuereinnahmen der Länder	57 437 239	6 968 191	8 131 977
32	Landessteuern	5 318 479	710 540	916 648
33	Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5 %)	19 701 979	3 117 193	3 774 422
34	Nicht veranl. St. vom Ertrag u. Körperschaftsteuer (50 %)	3 983 971	775 295	738 797
35	Zinsabschlag (44 %)	1 137 748	168 549	199 306
36	Steuern vom Umsatz (43,30 %)	19 435 563	2 163 193	2 516 389
37	Gewerbesteuerumlage (22/38)	1 039 652	176 351	181 547
38	Erhöhte Gewerbesteuerumlage	1 471 526	280 503	290 313
39	Zuweisung ÖPNV	1 677 475	175 128	251 286
40	Bundesergänzungszuweisung	3 670 846	-	-
41	Länderfinanzausgleich	-	- 598 561	- 736 731
42	Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	23 168 573	3 326 990	4 340 119
43	Gemeindesteuern	13 142 174	1 784 574	2 205 079
44	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	- 3 172 965	- 543 847	- 588 878
45	Anteil an Lohn-, veranl. Einkommensteuer u. Zinsabschlag	11 755 503	1 967 359	2 476 696
46	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1 443 862	118 904	247 222
47	Steuereinnahmen insgesamt	152 383 243	x	x

¹⁾ Ohne steuerähnliche Einnahmen.

der Länder und der Gemeinden/Gv. im 4. Vierteljahr 2007

und Ländern

Euro

Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Lfd. Nr.
Steuerverteilung							
x	x	x	x	x	x	x	1
456 107	4 257 390	240 359	2 547 093	9 320 804	1 355 992	385 618	2
68 106	674 903	61 385	813 109	2 188 557	455 576	90 205	3
14 616	240 229	8 933	103 576	475 133	75 017	11 476	4
6 830	974 044	2 340	168 483	393 082	67 847	15 216	5
32 005	538 413	18 984	568 871	1 196 597	149 866	111 321	6
687 565	3 729 353	214 848	1 541 283	9 607 646	1 334 716	593 818	7
x	x	x	x	x	x	x	8
x	x	x	x	x	x	x	9
x	x	x	x	x	x	x	10
109 821	480 411	79 794	455 041	1 119 948	260 827	54 976	11
-	579	-	1 320	- 607	- 206	4	12
4 441	101 465	2 375	80 657	241 511	46 022	6 806	13
34 774	186 564	23 809	101 141	329 924	53 979	13 764	14
59 476	144 241	39 260	212 671	390 622	106 742	25 482	15
6 219	38 074	7 447	48 456	107 262	42 392	5 887	16
115	101	-	76	875	-	1	17
-	0	-	1	1	-	1	18
6 104	37 973	7 447	48 379	106 386	42 392	5 886	19
2 199	3 322	1 472	3 708	5 958	3 964	806	20
2 711	6 167	5 431	7 089	45 278	7 934	2 227	21
-	-	-	-	-	-	-	22
205 089	1 250 109	105 796	1 191 698	3 513 085	501 804	150 192	23
2 671	3 426	3 151	14 598	8 748	3 315	221	24
43 473	159 881	28 767	237 924	563 826	95 655	24 322	25
156 694	1 079 892	71 826	924 171	2 905 094	397 070	124 157	26
2 251	6 910	2 052	15 005	35 417	5 764	1 492	27
x	x	x	x	x	x	x	28
Steuerverteilung							
x	x	x	x	x	x	x	29
x	x	x	x	x	x	x	30
2 170 715	4 092 645	1 485 929	4 948 391	11 199 291	2 572 035	671 979	31
109 821	480 411	79 794	455 041	1 119 948	260 827	54 976	32
384 341	1 892 579	202 127	1 673 637	4 430 606	950 555	217 304	33
45 063	459 672	13 240	366 849	691 097	124 115	73 830	34
12 544	189 601	3 439	85 340	285 034	45 658	9 066	35
850 907	1 221 822	639 154	1 915 226	3 624 843	898 133	231 110	36
19 931	125 608	11 030	77 140	234 578	40 546	6 404	37
-	199 856	-	122 723	373 192	64 504	10 190	38
95 784	124 301	55 692	144 095	264 370	87 900	22 143	39
504 422	-	367 873	60 373	-	42 637	27 745	40
147 901	- 601 205	113 579	47 966	175 623	57 160	19 210	41
393 328	2 087 405	233 543	2 137 427	6 001 496	885 421	235 384	42
205 089	1 250 109	105 796	1 191 698	3 513 085	501 804	150 192	43
- 34 427	- 416 700	- 19 052	- 251 950	- 778 373	- 106 590	- 43 557	44
180 108	1 087 489	120 359	1 064 329	2 860 448	440 635	119 753	45
42 558	166 507	26 440	133 350	406 336	49 572	8 996	46
x	x	x	x	x	x	x	47

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes,

1.4 Nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen
					v o r d e r
1	Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	x	x	x	x
2	Lohnsteuer	765 540	380 444	877 798	358 012
3	Veranlagte Einkommensteuer	128 753	55 002	330 226	36 852
4	Nicht veranl. Steuern vom Ertrag	40 130	16 897	50 968	18 692
5	Zinsabschlag	16 277	4 162	41 981	6 716
6	Körperschaftsteuer	113 407	39 727	164 658	48 641
7	Umsatzsteuer	775 987	461 259	974 427	413 305
8	Einfuhrumsatzsteuer	x	x	x	x
9	Bundessteuern	x	x	x	x
10	Zölle	x	x	x	x
11	Landessteuern	193 216	101 579	179 760	88 454
12	Vermögensteuer	-	-	312	-
13	Erbschaftsteuer	5 422	3 963	31 730	2 680
14	Grunderwerbsteuer	61 148	23 926	58 285	18 275
15	Kraftfahrzeugsteuer	89 848	56 068	69 040	50 757
16	Rennwett- und Lotteriesteuer	16 161	10 306	15 764	8 079
17	Totalisatorsteuer	130	2	- 13	-
18	Andere Rennwettsteuer	- 2	-	-	-
19	Lotteriesteuer	16 034	10 305	15 777	8 079
20	Feuerschutzsteuer	3 394	2 099	1 382	1 919
21	Biersteuer	17 243	5 217	3 246	6 743
22	Sonstige	-	-	-	-
23	Gemeindesteuern	411 786	194 701	367 406	179 302
24	Grundsteuer A	3 391	5 038	4 538	2 070
25	Grundsteuer B	93 318	43 234	72 220	36 031
26	Gewerbesteuer (brutto)	311 798	144 635	282 816	139 320
27	Sonstige Steuern ¹⁾	3 279	1 794	7 832	1 881
28	Steuereinnahmen insgesamt	x	x	x	x
					n a c h d e r
29	EU-Eigenmittel insgesamt	x	x	x	x
30	Steuereinnahmen des Bundes	x	x	x	x
31	Steuereinnahmen der Länder	3 642 809	2 129 022	1 779 442	1 998 529
32	Landessteuern	193 216	101 579	179 760	88 454
33	Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5 %)	533 435	285 894	624 488	252 396
34	Nicht veranl. St. Vom Ertrag u. Körperschaftsteuer (50 %)	105 946	41 407	107 225	41 970
35	Zinsabschlag (44 %)	11 675	5 474	36 533	6 271
36	Steuern vom Umsatz (43,30 %)	1 515 501	917 411	653 285	901 799
37	Gewerbesteuerumlage (22/38)	27 961	17 779	31 682	8 715
38	Erhöhte Gewerbesteuerumlage	-	-	50 403	-
39	Zuweisung ÖPNV	120 107	84 377	52 169	66 931
40	Bundesergänzungszuweisung	873 270	527 079	19 704	484 727
41	Länderfinanzausgleich	261 698	148 023	24 194	147 265
42	Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	650 674	369 514	740 947	328 689
43	Gemeindesteuern	411 786	194 701	367 406	179 302
44	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	- 48 366	- 30 892	- 97 854	- 24 142
45	Anteil an Lohn-,veranl.Einkommensteuer u. Zinsabschlag	245 127	163 349	428 752	136 977
46	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	42 127	42 356	42 643	36 552
47	Steuereinnahmen insgesamt	x	x	x	x

¹⁾ Ohne steuerähnliche Einnahmen.

der Länder und der Gemeinden/Gv. im 4. Vierteljahr 2007

und Ländern

Euro

Flächenländer	Berlin	Bremen	Hamburg	Stadtstaaten	Lfd. Nr.
Steuerverteilung					
x	x	x	x	x	1
34 281 212	1 232 513	369 670	1 765 753	3 367 936	2
8 081 456	272 885	71 570	282 539	626 994	3
1 732 119	130 043	13 603	392 188	535 834	4
2 411 208	81 642	21 428	71 514	174 583	5
5 317 946	202 287	40 511	139 246	382 044	6
27 934 845	1 296 405	285 585	3 014 988	4 596 978	7
x	x	x	x	x	8
x	x	x	x	x	9
x	x	x	x	x	10
4 751 016	296 419	43 658	227 386	567 463	11
1 539	155	14	- 3 790	- 3 621	12
872 614	66 944	4 421	59 999	131 364	13
1 406 153	151 315	11 800	89 821	252 936	14
1 835 743	51 525	15 089	55 441	122 055	15
424 946	20 944	5 814	20 464	47 222	16
2 838	374	71	743	1 187	17
0	-	-	-	-	18
422 108	20 570	5 743	19 721	46 035	19
52 038	1 471	610	604	2 685	20
157 983	4 064	5 910	4 847	14 821	21
1	-	-	-	-	22
12 060 621	484 138	135 527	461 888	1 081 553	23
80 978	19	46	285	350	24
1 967 600	150 871	30 996	86 322	268 189	25
9 910 286	328 402	103 497	372 011	803 911	26
101 757	4 845	988	3 270	9 103	27
x	x	x	x	x	28
Steuerverteilung					
x	x	x	x	x	29
x	x	x	x	x	30
51 790 954	3 565 559	524 888	1 555 837	5 646 284	31
4 751 016	296 419	43 658	227 386	567 463	32
18 338 977	611 042	146 143	605 817	1 363 002	33
3 584 505	136 434	- 12 236	275 268	399 466	34
1 058 491	39 178	7 612	32 467	79 257	35
18 048 773	899 047	133 433	354 308	1 386 788	36
959 272	30 194	5 252	44 934	80 380	37
1 391 684	-	8 355	71 486	79 841	38
1 544 283	91 590	9 226	32 375	133 191	39
2 907 830	707 901	55 114	-	763 015	40
- 793 878	753 754	128 331	- 88 204	793 881	41
21 730 937	704 381	177 867	555 388	1 437 636	42
12 060 621	484 138	135 527	461 888	1 081 553	43
- 2 984 628	- 21 959	- 17 279	- 149 100	- 188 337	44
11 291 381	204 446	50 567	209 109	464 122	45
1 363 563	37 757	9 052	33 490	80 299	46
x	x	x	x	x	47

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 4. Vierteljahr 2007

1.5 Verteilungsrelevante Positionen

1 000 Euro

Land	Steuerliches Kindergeld	Kindergeld Familienkassen	Altersvorsorge	Zerlegungsbeträge Lohnsteuer	Erstattungen BZSt veranlagte Einkommensteuer	Erstattungen BZSt nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	EU-Quellensteuer auf Zinserträge	Zerlegungsbeträge Zinsabschlag	Erstattungen BZSt Körperschaftsteuer	Zerlegungsbeträge Körperschaftsteuer	Insgesamt
Deutschland	- 1 335 721	- 7 204 116	- 76 384	x	0	- 227 524	505	x	-	x	- 8 843 240
Baden-Württemberg	- 160 712	- 995 755	- 11 658	- 434 980	0	- 24 609	77	112 908	-	- 94 327	- 1 609 056
Bayern	- 251 652	- 1 083 679	- 12 928	135 708	0	- 43 375	87	8 897	-	110 604	- 1 136 337
Brandenburg	- 31 627	- 194 017	- 2 213	380 117	-	- 990	6	21 680	-	43 504	216 460
Hessen	- 89 350	- 545 850	- 5 463	- 479 166	0	- 39 511	63	- 543 132	-	140 701	- 1 561 709
Mecklenburg-Vorpommern	- 18 924	- 132 281	- 1 810	173 850	-	- 975	2	5 477	-	- 1 437	23 902
Niedersachsen	- 118 108	- 736 654	- 6 090	577 768	0	- 11 688	39	25 471	-	61 250	- 208 012
Nordrhein-Westfalen	- 375 682	- 1 691 358	- 14 067	- 1 084 404	0	- 71 795	137	254 721	-	- 289 537	- 3 271 985
Rheinland-Pfalz	- 51 577	- 354 330	- 3 753	425 031	0	- 7 465	21	35 922	-	23 348	67 198
Saarland	- 15 516	- 85 211	- 932	35 481	-	- 1 714	4	5 390	-	-	- 62 498
Sachsen	- 47 724	- 314 643	- 4 801	360 848	-	- 3 017	6	10 258	-	58 355	59 280
Sachsen-Anhalt	- 29 953	- 160 674	- 4 121	237 245	-	- 906	3	8 279	-	26 190	76 062
Schleswig-Holstein	- 39 463	- 251 706	- 3 147	261 360	0	- 3 250	18	41 047	-	- 1 176	3 684
Thüringen	- 25 130	- 193 818	- 2 362	199 009	-	- 1 277	3	7 535	-	16 608	568
Flächenländer	- 1 255 418	- 6 739 975	- 73 344	787 867	0	- 210 574	467	- 5 547	-	118 945	- 7 377 579
Berlin	- 39 818	- 259 622	- 1 820	- 67 653	0	- 5 365	19	7 399	-	- 59 460	- 426 320
Bremen	- 6 962	- 60 731	- 300	- 97 374	0	- 1 382	5	- 4 127	-	- 78 586	- 249 458
Hamburg	- 33 523	- 143 788	- 920	- 622 841	0	- 10 202	14	2 275	-	19 101	- 789 885
Stadtstaaten	- 80 303	- 464 141	- 3 041	- 787 868	0	- 16 950	38	5 547	-	- 118 946	- 1 465 664

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.

2.1 Nach Steuerarten

Mill.

Lfd. Nr.	Steuerart	Vierteljahr	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland
1	Steuern insgesamt ¹⁾	4./07	23 168,6	3 327,0	4 340,1	393,3	2 087,4	233,5	2 137,4	6 001,5	885,4	235,4
2		3./07	17 896,5	2 742,4	2 897,2	309,1	1 855,0	172,1	1 347,7	4 392,9	721,3	186,8
3		2./07	18 233,1	2 802,2	3 156,5	335,0	1 783,6	155,6	1 429,4	4 468,4	764,9	208,0
4		1./07	13 318,0	2 026,3	1 969,7	211,7	1 302,5	106,6	1 032,3	3 118,4	633,5	157,2
5		4./06	21 311,6	3 217,6	3 803,2	323,8	1 813,6	221,0	2 047,1	5 247,9	787,7	222,7
6	Grundsteuer A	4./07	81,3	11,4	18,4	2,7	3,4	3,2	14,6	8,7	3,3	0,2
7		3./07	100,5	12,7	23,9	3,7	5,6	3,6	17,1	10,3	5,6	0,5
8		2./07	88,6	10,9	20,1	3,3	4,1	3,4	15,7	9,5	4,7	0,3
9		1./07	84,7	9,8	19,1	3,1	4,4	3,4	15,9	8,8	4,1	0,4
10		4./06	80,6	11,0	18,6	2,8	3,3	3,2	14,1	8,6	3,6	0,2
11	Grundsteuer B	4./07	2 235,8	252,9	316,0	43,5	159,9	28,8	237,9	563,8	95,7	24,3
12		3./07	3 046,6	392,1	400,5	63,7	215,2	36,1	286,9	766,0	115,5	28,4
13		2./07	2 752,3	445,8	404,5	61,9	173,9	33,8	283,1	628,2	112,2	25,3
14		1./07	2 323,1	269,4	321,0	52,9	173,6	35,7	248,7	575,3	93,6	27,4
15		4./06	2 169,5	248,1	313,3	45,8	146,8	28,1	236,2	551,4	94,1	24,8
16	Gewerbesteuer (brutto)	4./07	10 714,2	1 508,1	1 864,8	156,7	1 079,9	71,8	924,2	2 905,1	397,1	124,2
17		3./07	9 403,6	1 493,4	1 507,3	158,3	1 138,5	85,0	610,6	2 311,7	352,4	116,9
18		2./07	10 457,1	1 670,9	1 808,8	195,6	1 029,2	73,5	773,8	2 673,2	449,6	140,3
19		1./07	9 541,3	1 561,5	1 631,8	130,3	996,6	66,8	766,9	2 240,9	395,2	111,5
20		4./06	10 182,2	1 562,9	1 624,5	121,6	806,9	86,2	936,3	2 604,0	359,1	119,4
21	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	4./07	- 3 173,0	- 543,8	- 588,9	- 34,4	- 416,7	- 19,1	- 252,0	- 778,4	- 106,6	- 43,6
22		3./07	- 1 838,1	- 342,3	- 355,4	- 23,8	- 193,7	- 8,3	- 149,0	- 445,1	- 91,7	- 24,4
23		2./07	- 1 678,1	- 314,6	- 317,9	- 15,9	- 183,9	- 7,8	- 149,1	- 380,6	- 70,8	- 19,7
24		1./07	- 230,7	- 57,8	- 84,6	- 1,9	30,8	- 3,0	- 42,3	29,9	- 44,1	- 3,0
25		4./06	- 3 249,2	- 508,0	- 552,4	- 26,5	- 364,0	- 15,4	- 282,4	- 924,9	- 116,8	- 38,3
26	Gewerbesteuer (netto)	4./07	7 541,2	964,2	1 275,9	122,3	663,2	52,8	672,2	2 126,7	290,5	80,6
27		3./07	7 565,6	1 151,1	1 151,9	134,5	944,8	76,6	461,7	1 866,7	260,7	92,5
28		2./07	8 779,0	1 356,3	1 490,9	179,7	845,3	65,8	624,7	2 292,7	378,8	120,7
29		1./07	9 310,7	1 503,7	1 547,2	128,4	1 027,4	63,8	724,5	2 270,7	351,1	108,4
30		4./06	6 933,0	1 054,9	1 072,1	95,0	442,9	70,8	653,8	1 679,0	242,3	81,1
31	Anteil an Lohn-, veranl.Eink.steuer und Zinsabschlag	4./07	11 755,5	1 967,4	2 476,7	180,1	1 087,5	120,4	1 064,3	2 860,4	440,6	119,8
32		3./07	6 203,6	1 058,1	1 192,5	82,7	597,8	39,8	502,4	1 512,1	295,2	54,7
33		2./07	5 629,8	855,8	1 105,4	64,4	671,2	36,3	418,7	1 300,9	228,5	51,4
34		1./07	1 157,7	96,2	50,7	24,0	87,6	0,6	24,3	216,7	159,8	10,4
35		4./06	10 646,1	1 767,0	2 153,2	139,0	1 060,3	91,9	994,3	2 603,1	392,7	105,6
36	Anteil an der Umsatzsteuer	4./07	1 443,9	118,9	247,2	42,6	166,5	26,4	133,4	406,3	49,6	9,0
37		3./07	830,1	115,9	121,2	20,1	79,1	12,7	59,8	195,5	35,3	9,0
38		2./07	849,9	119,0	125,1	21,5	81,2	13,0	71,0	200,1	31,6	9,0
39		1./07	264,6	105,9	7,8	- 0,2	3,0	0,5	-	7,3	18,2	8,6
40		4./06	1 310,3	118,6	222,9	38,8	148,2	23,8	120,5	365,7	46,4	8,1
41	Sonstige Steuern ¹⁾	4./07	110,9	12,2	5,9	2,3	6,9	2,1	15,0	35,4	5,8	1,5
42		3./07	150,1	12,5	7,3	4,4	12,6	3,3	19,9	42,3	9,0	1,8
43		2./07	133,5	14,4	10,6	4,2	8,0	3,2	16,2	37,0	9,1	1,5
44		1./07	177,2	41,4	23,9	3,5	6,6	2,6	18,8	39,5	6,6	1,9
45		4./06	172,0	17,9	23,1	2,2	12,1	3,1	28,3	40,0	8,6	2,9

¹⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

n a c h der Steuerverteilung im 4. Vierteljahr 2007

und Ländern

Euro

Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Flächenländer	Berlin	Bremen	Hamburg	Stadtstaaten	Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
									Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost	
650,7	369,5	740,9	328,7	21 730,9	704,4	177,9	555,4	1 437,6	x	x	1
513,4	278,5	549,0	229,6	16 195,0	767,3	164,4	769,8	1 701,5	x	x	2
493,7	283,7	448,8	262,6	16 592,4	680,8	195,1	764,7	1 640,6	x	x	3
460,0	194,1	331,7	171,1	11 714,9	699,9	139,7	763,6	1 603,1	x	x	4
571,7	393,9	729,2	283,6	19 662,9	751,2	171,7	725,7	1 648,7	19 321,0	1 990,6	5
3,4	5,0	4,5	2,1	81,0	0,0	0,0	0,3	0,3	x	x	6
3,6	5,8	5,1	2,9	100,3	0,0	0,1	0,2	0,3	x	x	7
3,8	5,7	4,7	2,3	88,4	0,0	0,1	0,2	0,3	x	x	8
3,4	5,4	4,7	2,1	84,5	0,0	0,0	0,2	0,2	x	x	9
3,3	5,0	4,5	2,0	80,3	0,0	0,0	0,3	0,3	64,2	16,4	10
93,3	43,2	72,2	36,0	1 967,6	150,9	31,0	86,3	268,2	x	x	11
119,7	56,4	84,6	47,2	2 612,2	250,4	43,6	140,5	434,5	x	x	12
109,1	52,8	80,0	43,9	2 454,7	170,5	40,7	86,4	297,6	x	x	13
101,1	47,4	77,4	39,7	2 063,1	148,7	32,4	78,8	259,9	x	x	14
92,7	42,4	70,8	36,0	1 930,6	119,6	31,8	87,6	239,0	1 890,3	279,2	15
311,8	144,6	282,8	139,3	9 910,3	328,4	103,5	372,0	803,9	x	x	16
262,2	146,4	262,1	114,2	8 559,1	281,3	83,2	480,0	844,5	x	x	17
280,3	157,8	221,1	147,9	9 622,0	265,9	109,5	459,6	835,0	x	x	18
273,0	147,8	260,6	122,1	8 704,8	297,1	63,8	475,7	836,5	x	x	19
267,2	192,1	310,8	118,8	9 109,6	405,2	94,2	573,1	1 072,5	9 305,1	877,1	20
- 48,4	- 30,9	- 97,9	- 24,1	- 2 984,6	- 22,0	- 17,3	- 149,1	- 188,3	x	x	21
- 26,6	- 18,7	- 46,5	- 16,6	- 1 742,2	- 10,4	- 14,1	- 71,4	- 95,8	x	x	22
- 25,1	- 18,9	- 56,7	- 13,5	- 1 574,4	- 11,6	- 18,3	- 73,9	- 103,7	x	x	23
2,1	- 13,6	- 25,8	- 0,1	- 213,6	- 3,4	- 10,7	- 3,0	- 17,0	x	x	24
- 53,8	- 27,0	- 97,9	- 26,5	- 3 033,8	- 24,9	- 16,0	- 174,5	- 215,4	- 3 092,6	- 156,5	25
263,4	113,7	185,0	115,2	6 925,7	306,4	86,2	222,9	615,6	x	x	26
235,6	127,7	215,6	97,6	6 816,9	271,0	69,1	408,6	748,7	x	x	24
255,3	138,9	164,4	134,4	8 047,7	254,3	91,2	385,7	731,3	x	x	25
275,1	134,1	234,8	121,9	8 491,2	293,7	53,1	472,7	819,4	x	x	29
213,4	165,2	213,0	92,3	6 075,9	380,3	78,2	398,6	857,1	6 212,5	720,5	30
245,1	163,3	428,8	137,0	11 291,4	204,4	50,6	209,1	464,1	x	x	31
107,8	64,9	209,0	60,4	5 777,3	201,4	41,9	183,0	426,3	x	x	32
79,0	62,2	169,1	60,7	5 103,4	215,6	53,4	257,5	526,5	x	x	33
33,6	3,7	6,4	3,7	717,9	216,0	45,8	178,1	439,9	x	x	34
220,4	140,2	386,5	117,3	10 171,5	210,4	52,8	211,4	474,6	9 870,8	775,3	35
42,1	42,4	42,6	36,6	1 363,6	37,8	9,1	33,5	80,3	x	x	36
42,1	20,3	20,6	18,0	749,6	38,2	8,7	33,6	80,5	x	x	37
42,1	21,0	20,7	18,5	773,8	35,3	8,4	32,3	76,1	x	x	38
40,2	0,2	0,2	1,1	192,8	36,2	6,2	29,4	71,8	x	x	39
37,8	38,3	38,6	33,3	1 241,0	35,3	8,1	25,9	69,3	1 127,7	182,7	40
3,3	1,8	7,8	1,9	101,8	4,8	1,0	3,3	9,1	x	x	41
4,7	3,5	14,2	3,5	138,8	6,4	1,0	3,9	11,3	x	x	42
4,5	3,2	9,9	2,8	124,5	5,1	1,4	2,6	9,0	x	x	43
6,6	3,3	8,1	2,5	165,3	5,3	2,1	4,5	11,9	x	x	44
4,0	2,8	15,9	2,8	163,7	5,6	0,8	2,0	8,3	155,5	16,5	45

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 4. Vierteljahr 2007

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.1 Gemeinden insgesamt

1 000 Euro

Land	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (brutto)	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	Gewerbesteuer (netto)	Anteil an Lohn-, veranl. Eink. u. Zinsabschlag	Anteil an der Umsatzsteuer	Sonstige Steuern ¹⁾	Insgesamt
Deutschland	81 328	2 235 789	10 714 197	-3 172 965	7 541 231	11 755 503	1 443 862	110 860	23 168 573
Baden-Württemberg	11 364	252 944	1 508 053	-543 847	964 206	1 967 359	118 904	12 213	3 326 990
Bayern	18 447	316 005	1 864 760	-588 878	1 275 882	2 476 696	247 222	5 867	4 340 119
Brandenburg	2 671	43 473	156 694	-34 427	122 267	180 108	42 558	2 251	393 328
Hessen	3 426	159 881	1 079 892	-416 700	663 192	1 087 489	166 507	6 910	2 087 405
Mecklenburg-Vorpommern	3 151	28 767	71 826	-19 052	52 774	120 359	26 440	2 052	233 543
Niedersachsen	14 598	237 924	924 171	-251 950	672 221	1 064 329	133 350	15 005	2 137 427
Nordrhein-Westfalen	8 748	563 826	2 905 094	-778 373	2 126 721	2 860 448	406 336	35 417	6 001 496
Rheinland-Pfalz	3 315	95 655	397 070	-106 590	290 480	440 635	49 572	5 764	885 421
Saarland	221	24 322	124 157	-43 557	80 600	119 753	8 996	1 492	235 384
Sachsen	3 391	93 318	311 798	-48 366	263 432	245 127	42 127	3 279	650 674
Sachsen-Anhalt	5 038	43 234	144 635	-30 892	113 743	163 349	42 356	1 794	369 514
Schleswig-Holstein	4 538	72 220	282 816	-97 854	184 962	428 752	42 643	7 832	740 947
Thüringen	2 070	36 031	139 320	-24 142	115 178	136 977	36 552	1 881	328 689
Flächenländer	80 978	1 967 600	9 910 286	-2 984 628	6 925 658	11 291 381	1 363 563	101 757	21 730 937
Berlin	19	150 871	328 402	-21 959	306 443	204 446	37 757	4 845	704 381
Bremen	46	30 996	103 497	-17 279	86 218	50 567	9 052	988	177 867
Hamburg	285	86 322	372 011	-149 100	222 912	209 109	33 490	3 270	555 388
Stadtstaaten	350	268 189	803 911	-188 337	615 573	464 122	80 299	9 103	1 437 636

¹⁾ Ohne steuerähnliche Einnahmen.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 4. Vierteljahr 2007

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.2 Kreisfreie Städte *)

1 000 Euro

Land	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (brutto)	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	Gewerbesteuer (netto)	Anteil an Lohn-, veranl. Eink. u. Zinsabschlag	Anteil an der Umsatzsteuer	Sonstige Steuern ¹⁾	Insgesamt
Deutschland	2 275	685 511	4 197 544	-1 019 647	3 177 897	3 128 241	600 936	33 305	7 628 165
Baden-Württemberg	314	65 590	390 193	-117 053	273 140	324 516	36 632	2 767	702 959
Bayern	462	129 322	913 886	-232 888	680 998	801 773	129 176	3 670	1 745 401
Brandenburg	61	6 820	30 442	-8 813	21 629	31 205	10 484	392	70 591
Hessen	84	62 380	527 878	-196 456	331 422	251 855	87 606	1 749	735 096
Mecklenburg-Vorpommern	35	11 271	28 157	-6 377	21 780	45 381	12 568	700	91 735
Niedersachsen	237	32 987	212 871	-20 827	192 044	141 172	25 240	2 454	394 134
Nordrhein-Westfalen	765	258 112	1 643 629	-358 238	1 285 391	1 169 132	213 402	15 475	2 942 277
Rheinland-Pfalz	- 58	32 547	153 442	-34 341	119 101	99 715	21 986	2 073	275 364
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	168	43 221	138 082	-16 687	121 395	102 482	20 960	2 111	290 337
Sachsen-Anhalt	31	12 505	35 312	-5 110	30 202	44 328	14 010	354	101 430
Schleswig-Holstein	62	19 290	83 880	-18 842	65 038	75 505	14 935	721	175 551
Thüringen	114	11 466	39 772	-4 015	35 757	41 177	13 937	839	103 290
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	1 866	600 228	3 925 779	-978 645	2 947 134	2 863 668	528 977	28 909	6 970 782
Neue Länder	409	85 283	271 765	-41 002	230 763	264 573	71 959	4 396	657 383

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

¹⁾ Ohne steuerähnliche Einnahmen.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 4. Vierteljahr 2007

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.3 Kreisangehörige Gemeinden

1 000 Euro

Land	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (brutto)	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	Gewerbesteuer (netto)	Anteil an Lohn-, veranl. Eink. u. Zinsabschlag	Anteil an der Umsatzsteuer	Sonstige Steuern ¹⁾	Insgesamt
Deutschland	78 505	1 282 085	5 712 588	-1 964 981	3 747 607	8 163 140	762 627	65 012	14 098 976
Baden-Württemberg	11 050	187 354	1 117 860	-426 794	691 066	1 642 843	82 272	9 180	2 623 765
Bayern	17 787	186 679	950 720	-355 990	594 730	1 674 923	118 046	2 197	2 594 362
Brandenburg	2 610	36 653	126 252	-25 614	100 638	148 903	32 074	1 859	322 737
Hessen	3 342	97 501	552 014	-220 244	331 770	835 634	78 901	4 308	1 351 456
Mecklenburg-Vorpommern	3 116	17 496	43 669	-12 675	30 994	74 978	13 872	1 352	141 808
Niedersachsen	14 361	204 937	711 300	-231 123	480 177	923 157	108 110	11 563	1 742 305
Nordrhein-Westfalen	7 983	305 714	1 261 465	-420 135	841 330	1 691 316	192 934	19 205	3 058 482
Rheinland-Pfalz ²⁾	3 373	63 108	243 628	-72 249	171 379	340 920	27 586	3 167	609 533
Saarland ³⁾	221	24 322	124 157	-43 557	80 600	119 753	8 996	1 432	235 324
Sachsen	3 223	50 097	173 716	-31 679	142 037	142 645	21 167	1 168	360 337
Sachsen-Anhalt	5 007	30 729	109 323	-25 782	83 541	119 021	28 346	1 440	268 084
Schleswig-Holstein	4 476	52 930	198 936	-79 012	119 924	353 247	27 708	7 099	565 384
Thüringen	1 956	24 565	99 548	-20 127	79 421	95 800	22 615	1 042	225 399

¹⁾ Ohne steuerähnliche Einnahmen.

²⁾ In den sonstigen Steuern sind 1 029 Tsd. Euro der Verbandsgemeinden enthalten.

³⁾ Einschl. Landeshauptstadt Saarbrücken.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. nach der Steuerverteilung im 4. Vierteljahr 2007

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.4 Landkreise

1 000 Euro

Land	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer	Sonstige Steuern ¹⁾	Insgesamt
Deutschland	198	4	154	3 440	3 796
Baden-Württemberg	-	-	-	266	266
Bayern	198	4	154	-	356
Brandenburg	-	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	853	853
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-
Niedersachsen	-	-	-	988	988
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	737	737
Rheinland-Pfalz	-	-	-	524	524
Saarland ²⁾	-	-	-	60	60
Sachsen	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	-	-	-	12	12
Thüringen	-	-	-	-	-

¹⁾ Ohne steuerähnliche Einnahmen.

²⁾ Einschl. Stadtverband Saarbrücken.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 4. Vierteljahr 2007¹⁾

2.3 Nach Körperschaftsgruppen und Ländern

1 000 Euro

Land	Vierteljahr	Gemeinden und Gemeindeverbände					Landkreise
		insgesamt	Kreisfreie Städte ¹⁾	Kreisangehörige Gemeinden			
				zusammen	mit 10 000 und mehr	mit weniger als 10 000	
			Einwohnern				
Deutschland	4./07	21 730 937	7 628 165	14 098 976	9 455 608	4 643 368	3 796
	3./07	16 195 015	5 646 916	10 539 046	7 187 861	3 351 185	9 053
	2./07	16 592 419	6 069 828	10 512 078	7 185 928	3 326 150	10 513
	1./07	11 714 913	4 572 284	7 140 777	4 939 665	2 201 112	1 852
	4./06	19 662 896	6 653 203	13 004 968	8 762 075	4 242 893	4 444
Baden-Württemberg	4./07	3 326 990	702 959	2 623 765	1 698 997	924 768	266
	3./07	2 742 365	669 832	2 071 474	1 356 290	715 184	1 059
	2./07	2 802 226	712 188	2 088 920	1 404 483	684 437	1 118
	1./07	2 026 345	603 851	1 422 148	961 248	460 900	346
	4./06	3 217 560	725 178	2 491 961	1 663 113	828 848	421
Bayern	4./07	4 340 119	1 745 401	2 594 362	1 126 036	1 468 326	356
	3./07	2 897 241	1 167 042	1 729 523	779 940	949 583	676
	2./07	3 156 520	1 365 272	1 790 928	798 542	992 386	320
	1./07	1 969 675	887 386	1 081 577	495 032	586 545	712
	4./06	3 803 238	1 566 254	2 236 646	938 669	1 297 977	338
Brandenburg	4./07	393 328	70 591	322 737	211 706	111 031	-
	3./07	309 055	74 168	234 887	152 514	82 373	0
	2./07	335 040	58 037	277 003	166 006	110 997	0
	1./07	211 660	27 999	183 661	114 490	69 171	0
	4./06	323 765	64 033	259 631	164 608	95 023	0
Hessen	4./07	2 087 405	735 096	1 351 456	1 043 881	307 575	853
	3./07	1 855 002	813 533	1 040 847	819 827	221 020	622
	2./07	1 783 613	705 738	1 077 102	848 847	228 255	773
	1./07	1 302 544	691 232	611 249	489 679	121 570	63
	4./06	1 813 618	563 771	1 249 013	967 024	281 989	834
Mecklenburg-Vorpommern	4./07	233 543	91 735	141 808	36 283	105 525	-
	3./07	172 142	65 536	106 606	26 635	79 971	0
	2./07	155 551	62 181	93 370	24 967	68 403	0
	1./07	106 584	39 994	66 590	18 705	47 885	0
	4./06	220 991	90 665	130 325	35 909	94 416	0
Niedersachsen	4./07	2 137 427	394 134	1 742 305	1 336 266	406 039	988
	3./07	1 347 692	127 448	1 218 425	926 627	291 798	1 819
	2./07	1 429 365	227 566	1 200 950	937 898	263 052	849
	1./07	1 032 274	158 126	873 915	670 128	203 787	233
	4./06	2 047 118	307 568	1 738 621	1 334 851	403 770	782
Nordrhein-Westfalen	4./07	6 001 496	2 942 277	3 058 482	2 952 305	106 177	737
	3./07	4 392 914	2 030 327	2 359 957	2 284 037	75 920	2 630
	2./07	4 468 444	2 204 580	2 259 561	2 190 403	69 158	4 303
	1./07	3 118 394	1 541 825	1 576 292	1 528 503	47 789	277
	4./06	5 247 886	2 467 776	2 778 783	2 681 571	97 212	1 327

¹⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 4. Vierteljahr 2007^{*)}

2.3 Nach Körperschaftsgruppen und Ländern

1 000 Euro

Land	Vierteljahr	Gemeinden und Gemeindeverbände					Landkreise
		insgesamt	Kreisfreie Städte ¹⁾	Kreisangehörige Gemeinden			
				zusammen	mit 10 000 und mehr	mit weniger als 10 000	
Rheinland-Pfalz	4./07	885 421	275 364	609 533	175 703	433 830	524
	3./07	721 346	225 595	493 732	149 633	344 099	2 019
	2./07	764 939	289 750	472 474	155 971	316 503	2 715
	1./07	633 457	226 278	407 012	157 160	249 852	167
	4./06	787 671	228 935	558 035	164 232	393 803	684
Saarland	4./07	235 384	-	235 324	217 323	18 001	60
	3./07	186 809	-	186 682	172 602	14 080	127
	2./07	207 983	-	207 899	192 603	15 296	84
	1./07	157 152	-	157 151	145 849	11 302	1
	4./06	222 686	-	222 652	209 067	13 585	34
Sachsen	4./07	650 674	290 337	360 337	173 497	186 840	-
	3./07	513 355	217 138	296 217	157 982	138 235	-
	2./07	493 689	206 190	287 499	135 716	151 783	0
	1./07	460 015	213 322	246 693	118 676	128 017	-
	4./06	571 656	253 936	317 720	160 250	157 470	-
Sachsen-Anhalt	4./07	369 514	101 430	268 084	129 628	138 456	-
	3./07	278 529	70 238	208 291	93 660	114 631	-
	2./07	283 704	66 806	216 898	89 755	127 143	0
	1./07	194 092	44 730	149 362	56 381	92 981	-
	4./06	393 895	91 932	301 963	115 556	186 407	-
Schleswig-Holstein	4./07	740 947	175 551	565 384	272 376	293 008	12
	3./07	548 993	129 421	419 471	204 401	215 070	101
	2./07	448 767	91 912	356 504	173 637	182 867	351
	1./07	331 655	86 763	244 839	139 153	105 686	53
	4./06	729 236	193 019	536 178	253 921	282 257	24
Thüringen	4./07	328 689	103 290	225 399	81 607	143 792	-
	3./07	229 572	56 638	172 934	63 713	109 221	-
	2./07	262 578	79 608	182 970	67 100	115 870	0
	1./07	171 066	50 778	120 288	44 661	75 627	-
	4./06	283 576	100 136	183 440	73 304	110 136	-

^{*)} Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

3 Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen

nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Land	Vergnügungssteuer für die Vorführung von Bildstreifen	Sonstige Vergnügungssteuer	Hundesteuer	Getränkesteuer	Schank-erlaubnissteuer	Jagd- und Fischerei-steuer	Zweit-wohnungsteuer
		1	2	3	4	5	6	7
1	Deutschland	717	56 517	32 147	185	133	3 434	16 920
2	Baden-Württemberg	-	10 650	468	-	-	282	813
3	Bayern	-	-	470	-	-	-	4 993
4	Brandenburg	2	836	906	-	-	-	505
5	Hessen	1	3 828	1 707	185	65	811	245
6	Mecklenburg-Vorpommern	14	800	465	-	-	-	769
7	Niedersachsen	14	7 405	4 696	-	-	989	1 901
8	Nordrhein-Westfalen	449	18 489	14 070	-	-	779	1 630
9	Rheinland-Pfalz	18	2 906	2 023	-	68	498	251
10	Saarland	-	936	496	-	-	60	-
11	Sachsen	183	1 742	981	-	-	-	373
12	Sachsen-Anhalt	-	889	792	-	-	-	113
13	Schleswig-Holstein	36	1 238	1 802	-	-	12	4 416
14	Thüringen	-	1 049	574	-	-	3	254
15	Flächenländer	717	50 768	29 450	185	133	3 434	16 263
16	Berlin	-	2 095	2 485	-	-	-	264
17	Bremen	-	933	43	-	-	-	12
18	Hamburg	-	2 720	168	-	-	-	381
19	Stadtstaaten	-	5 749	2 697	-	-	-	657

der Gemeinden/Gv. im 4. Vierteljahr 2007

und Ländern

Euro

Verpackung- steuer	Sonstige Steuern	Insgesamt	nachrichtlich					Lfd. Nr.
			Fremden- verkehrs- abgabe	Zweckge- bundene Abgaben	Abgaben von Spielbanken	Sonstige steuerähnliche Einnahmen	Zusammen	
8	9	10	11	12	13	14	15	
5	802	110 860	2 596	51 237	11 071	8 253	73 157	1
-	-	12 213	2 369	4 702	-	312	7 383	2
-	404	5 867	-	16 908	-	114	17 022	3
-	2	2 251	63	629	-	-	692	4
5	63	6 910	-	812	5 628	7 039	13 479	5
-	4	2 052	-	1 888	273	11	2 172	6
-	-	15 005	-	17 366	-	6	17 372	7
-	-	35 417	87	1 813	4 505	- 17	6 388	8
-	-	5 764	-	2 533	-	603	3 136	9
-	-	1 492	-	69	649	1	719	10
-	-	3 279	77	947	-	42	1 066	11
-	-	1 794	-	504	-	-	504	12
-	328	7 832	-	2 268	-	137	2 405	13
-	1	1 881	-	798	16	5	819	14
5	802	101 757	2 596	51 237	11 071	8 253	73 157	15
-	-	4 845	-	-	-	-	-	16
-	-	988	-	-	-	-	-	17
-	-	3 270	-	-	-	-	-	18
-	-	9 103	-	-	-	-	-	19